



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 26.02.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Binder, Gerhard
Bogner, Josef
Delacroix, Gerlinde
Großmann, Wolfgang
Höfler, Andreas
Mirwald, Günter
Stork, Werner

Stellvertreter

Meissner, Christian
Rackl, Manfred
Wolfrum, Erhard

Vertretung für Herrn Maximilian Stadler
Vertretung für Herrn Josef Leidl
Vertretung für Frau Erna Fitz

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Neumeyer, Michael
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Rogoza, Christian

Weitere Anwesende

Stadtratsmitglieder:

Brandmüller Wolfgang

Hollweck Sieglinde
Meyer Roland
Neumeyer Josef
Steindl Erich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Fitz, Erna
Leidl, Josef
Stadler, Maximilian

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Eibner, Harald
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Köbl, Benjamin
Meier, Karl
Schmid, Christian
Segger, Joseph
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waffler, Adalbert
Weidinger, Reinhard
Zenk, Ingeborg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift
- 2 Anhebung der Beteiligung der Stadt Berching am Unterhalt nichtausgebauter Feld- und Waldwege - Beratung und Beschlussfassung **2018/618**
- 3 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für kommunale und gemeinnützige Zwecke; Spenden an die Stadt Berching 2018 - Beratung und Beschlussfassung **2019/633**
- 4 Finanzplanung der Stadt Berching 2018 bis 2022 - Beratung und Beschlussempfehlung **2019/647**
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Stadt Berching - Beratung und Beschlussempfehlung **2019/648**
- 6 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift

Ja: 11 Nein: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom wird genehmigt.

2 Anhebung der Beteiligung der Stadt Berching am Unterhalt nichtausgebauter Feld- und Waldwege - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Eisenreich und Herr Rogoza erläutern den Sachverhalt.

Die Jagdgenossenschaften auf dem Gebiet der Stadt Berching haben die Erhöhung der Beteiligung der Stadt Berching am Unterhalt der nicht ausgebauten Feld- und Waldwege beantragt.

Träger der Straßenbaulast für nicht ausgebaute Feld- und Waldwege sind die sog. Beteiligten, also die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden. Zum Ausgleich der Tatsache, dass auch die Stadt Berching an verschiedenen Wegen zu den sog. Beteiligten der Straßenbaulast gehört, leistet sie seit Jahrzehnten einen Zuschuss als freiwillige Leistung an die Jagdgenossenschaften, die die Trägerschaft federführend übernehmen. In analoger Anwendung der Umlageungsregel des Art. 54 Abs. 3 BayStrWG werden von den anfallenden Kosten bisher 25 % durch die Stadt Berching übernommen.

Die Jagdgenossenschaften im Gemeindegebiet von Berching haben nunmehr bei der Stadt Berching die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Unterhaltslast auf 60 % der nachgewiesenen Kosten beantragt.

Nachdem diese beabsichtigte Kostenbeteiligung sowohl vom Ausmaß der Steigerung als auch von den absoluten Zahlen her und im Hinblick auf die eigentlich gültige Rechtslage eine auf den ersten Blick unverhältnismäßig hohe Steigerung darstellt, hat die Stadtverwaltung landkreisweit die aktuellen Werte der Beteiligungen ermittelt.

Dabei wurde festgestellt, dass zwischen 25 und 60 Prozentpunkten an Unterhaltsbeteiligung alle Werte vertreten sind. Die meisten Gemeinden im Landkreis liegen bei Ihrer Beteiligung bei einem Unterhaltsanteil von 40 Prozentpunkten. Für die Stadt Berching bedeutet eine Anhebung der Kostenbeteiligung in diesem Umfang eine jährliche Mehrbelastung von rund 12.000,-- €.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Aufstockung der Unterhaltsbeiträge der Stadt Berching an den Kosten für die Straßenbaulast an nicht ausgebauten Feld- und Waldwegen, die durch die Beteiligten zu tragen sind, wird in Höhe von 40 % der durch Rechnung nachgewiesenen und bezahlten Kosten

zugestimmt.

3 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für kommunale und gemeinnützige Zwecke; Spenden an die Stadt Berching 2018 - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Eisenreich und Herr Rogoza erläutern den Sachverhalt.

Die Stadt Berching erhält im Laufe eines Jahres verschiedentlich Spenden zur Unterstützung kommunaler bzw. gemeinnütziger Aufgaben von Seiten verschiedener Zuwendungsgeber. Nach den Handlungsempfehlungen des Innenministeriums zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Empfehlungen soll sichergestellt werden, dass Spenden an kommunale Gebietskörperschaften nicht in Zusammenhang mit einer Abhängigkeit von Gegenleistungen seitens des Spendenempfängers gebracht und die Wahrnehmung der gemeindlichen Aufgaben durch sie nicht beeinflusst werden. Sofern der Verdacht bestehen könnte, dass Spenden die rechtlichen Beziehungsverhältnisse zwischen der Gemeinde und dem Zuwendungsgeber in unzulässiger Weise beeinflussen können, wird empfohlen, die Spenden nicht anzunehmen, um im Hinblick auf künftige Entscheidungen der Gemeinde unvoreingenommen tätig sein zu können.

Die Stadt Berching hat die im Laufe des Jahres 2018 eingegangenen Spenden in einer Liste erfasst, die als Anlage zu diesem Vorlagebericht beigefügt ist.

Seitens des Hauptausschusses ist zu entscheiden, ob die Spenden angenommen werden können, ohne dass die Stadt Berching sich dem Verdacht aussetzt, dass künftige und bestehende Rechtsbeziehungen zwischen der Stadt Berching und den Zuwendungsgebern dadurch beeinflusst werden. Seitens der Verwaltung wird die Annahme der im Jahr 2018 eingegangenen Spenden als unbedenklich erachtet. Soweit Zweifel bestehen würden, hätte sie die Zuwendungen bereits im Vorfeld dieses Beschlusses zurückgewiesen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme der Spenden an die Stadt Berching im Haushaltsjahr 2018 laut der vorgelegten Liste zu.

4 Finanzplanung der Stadt Berching 2018 bis 2022 - Beratung und Beschlussempfehlung

Zur Entwicklung der Haushaltsplanung:

Die Stadtkämmerei hat aufgrund vorliegender Beschlüsse und Absichtserklärungen, der Fortsetzung von begonnenen Maßnahmen, der gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen der Stadt Berching und in Kenntnis des voraussichtlich notwendig werdenden Handelns den Entwurf der Finanzplanung 2018 bis 2022 und der Haushaltsplanung 2019 erstellt.

Den Fraktionen im Stadtrat wurde Gelegenheit gegeben, Ihre Vorstellungen zur Haushalts- und

Finanzplanung einzubringen. Eingehende Vorschläge wurden so weit möglich berücksichtigt.

Der Entwurf umfasst im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb, sowie im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und Kredite aus laufenden bzw. kommenden Verpflichtungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss berät über den Entwurf und gibt dem Stadtrat eine Empfehlung zur Beschlussfassung über den Finanzplan und die Haushaltsplanung.

Die Beratung erfolgt auf der Basis des Entwurfs der Stadtverwaltung. Dieser liegen die einschlägigen Willensbekundungen des Stadtrats aus der Vergangenheit zu Grunde. Der Entwurf beruht nicht auf Initiativen der Verwaltung, sondern im Wesentlichen auf Beschlüssen und Absichtserklärungen der einschlägigen Entscheidungsgremien. Dieser Umstand muss in die Beratungen mit einbezogen werden. Entscheidungen in eine bestimmte Richtung während des Haushaltsjahres durch entsprechende Beschlussfassung, müssen vorbehaltlich der Finanzierbarkeit ihren Niederschlag in der Haushalts- und Finanzplanung finden. Diesem Umstand ist bei Beratung Rechnung zu tragen.

Bürgermeister Eisenreich und Herr Rogoza erläutern den Sachverhalt.

Bürgermeister Eisenreich erläutert die grundsätzliche Entwicklung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit seinen Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Stadt Berching. Herr Rogoza erläutert die wesentlichen Ansätze in den Einnahmen und Ausgaben mit Änderungen zu den Vorjahren. Ebenso gibt er Auskunft über die Entwicklung der Schulden, Rücklagen und der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Bürgermeister Eisenreich stellt die wesentlichsten Punkte des Finanzplans mit Investitionsprogramm dar.

Entsprechende Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Ansätzen und Zusammenhängen werden erläutert.

Die Ausführungen zur Finanzplanung gelten wesensgleich für die Haushaltsplanung im nächsten Tagesordnungspunkt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 8 Nein: 3

Beschlussempfehlung an den Stadtrat:

Der Finanzplanung der Stadt Berching bis 2022 wird zugestimmt.

5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Stadt Berching - Beratung und Beschlussempfehlung

Neben der Finanzplanung ist die aktuelle Haushaltsplanung für das laufende Jahr zu beraten und zu beschließen.

Bürgermeister Eisenreich und Herr Rogoza geben entsprechende Erläuterungen zur Haushaltsplanung 2019 der Stadt Berching in Ergänzung zu den Ausführungen zur Finanzplanung.

Ja: 9 Nein: 2

Beschlussempfehlung an den Stadtrat:

Die Ansätze des Haushaltsplans 2019 mit seinen Anlagen werden nach Entwurf festgesetzt:

Verwaltungshaushalt: 21.154.850,-- €

Vermögenshaushalt: 14.629.000,-- €

Die Haushaltssatzung wird in der diesem Beschluss als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

6 Berichte und Anfragen

a) Bürgermeister Eisenreich berichtet über den aktuellen Sachstand der von der Firma Tennet geplanten neuen Stromtrasse zum Ersatz der bestehenden, soweit in der Stadt Berching Ortsteile betroffen sind. Konkret handelt es sich um die Ortsteile Pollanten, Oening und Raitenbuch. Weitere Sachstandsberichte bei neuen Entwicklungen werden folgen. Hauptgegenstand des Interesses der Stadt Berching und ihrer Bürger ist dabei der Abstand der neuen Trasse zu den Siedlungsflächen im Gemeindegebiet.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Christian Rogoza
Schriftführung